

IHA-Hotelkonjunkturbarometer Sommer 2012

„Hotellerie bleibt auf Wachstumskurs“

Hotelverband Deutschland (IHA)
Berlin, 10. August 2012

IHA-Hotelkonjunkturbarometer Sommer 2012: Hotellerie bleibt auf Wachstumskurs



„Die deutsche Hotellerie hat die Senkung der Mehrwertsteuer zur Steigerung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit erfolgreich genutzt. Das Plus an Übernachtungen ausländischer Gäste in der Hotellerie von 9,4% trotz der Schatten der Euro-Krise spricht eindeutig für die verbesserte Attraktivität unseres Preis-Leistungs-Verhältnisses. Während die Umsätze der Hotellerie in Deutschland inflationsbereinigt mit +1,1% hinter der Entwicklung des BIP (+1,7%) zurückblieben, nahm die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Branche mit 3,1% überproportional zu (Gesamtwirtschaft +2,7%). So hat nicht zuletzt der Arbeitsmarkt von der Mehrwertsteuersenkung profitiert.“



Fritz G. Dreesen

Vorsitzender

Hotelverband Deutschland (IHA)

Hotellerie bleibt auf Wachstumskurs

Kennziffern im Vorjahresvergleich



- Im ersten Halbjahr 2012 (Jan.-Juni 2012) gab es in den Beherbergungsbetrieben in Deutschland 182,2 Mio. Gästeübernachtungen, was einem Plus von 5,0% entspricht.
- Die Übernachtungen in Hotels, Hotels garnis, Gasthöfen und Pensionen nahmen im Zeitraum Januar bis Mai 2012 um 6,5% auf 90,5 Mio. zu.*
- Mit einem Plus von 9,4% stieg die Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste im Zeitraum Januar bis Mai 2012 in der Hotellerie erneut stärker als die inländischer Gäste (+5,8%).*
- Der Umsatz der Hotellerie stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nominal um 3,2% an; inflationsbereinigt (real) konnte ein Wachstum von 1,1% erreicht werden (Jan.-Mai 2012). BIP im ersten Quartal 2012: +1,7%.
- Die durchschnittliche Zimmerauslastung erhöhte sich im 1. Halbjahr 2012 um 2,2% auf 63,8%.
- In den ersten sechs Monaten 2012 stiegen die durchschnittlichen Nettozimmerpreise (ohne Frühstück und MwSt.) um 3,2% und erreichten einen Wert von 95 €. Europaweit stiegen im gleichen Zeitraum die durchschnittlichen Nettozimmerpreise um 3,9% auf 103 €.
- Der durchschnittliche Zimmerertrag (RevPAR) konnte im 1. Halbjahr um 5,4% auf 61 € gesteigert werden.

* Detaillierte Informationen über die Halbjahresergebnisse der Hotellerie liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor.

Quellen: Statistisches Bundesamt, STR Global

Preisbereinigt erzielte die Hotellerie ein Umsatzplus von 1,1%



Umsatzveränderungen im Gastgewerbe nominal und real Januar bis Mai 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Wirtschaftsbereich		nominal	real
Gastgewerbe insgesamt		2,6%	0,5%
davon:	Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	3,2%	1,1%
	Gastronomie	2,2%	0,1%
	Caterer und sonst. Verpflegung	2,5%	0,3%

Quelle: Statistisches Bundesamt / Monatsstatistik im Gastgewerbe

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Beherbergungsgewerbe zum Stichtag 31.12.2011

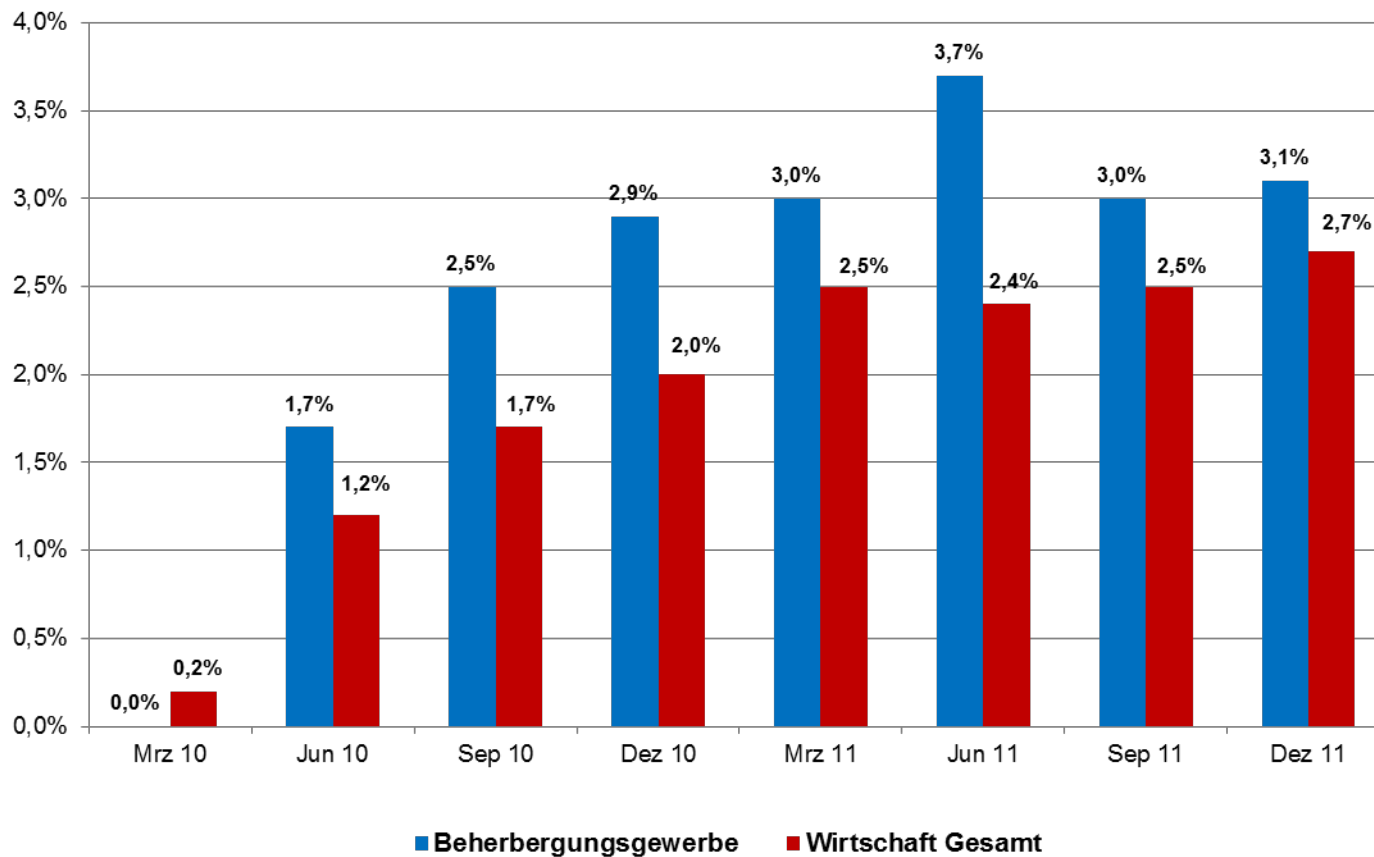


Stichtag jeweils 31. Dezember*	Insgesamt 2011	Veränderung ggü. 2010	Veränderung ggü. 2009
Beherbergung	259.734	3,1% (+7.766)	6,1% (+14.851)
Hotels, Gasthöfe und Pensionen	236.556	3,0% (+6.918)	6,0% (+13.343)
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	17.511	3,8% (+646)	6,9% (+1.124)
Campingplätze	2.687	4,1% (+106)	8,4% (+208)
Sonstige Beherbergungsstätten	2.980	3,3% (+96)	6,2% (+176)
Wirtschaft gesamt	28.787.490	2,7% (+754.070)	4,7% (+1.299.942)

* Bis zum Ablauf von drei Kalenderjahren nach Auswertungsstichtag bzw. -zeitraum haben Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik den Status "vorläufig".

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

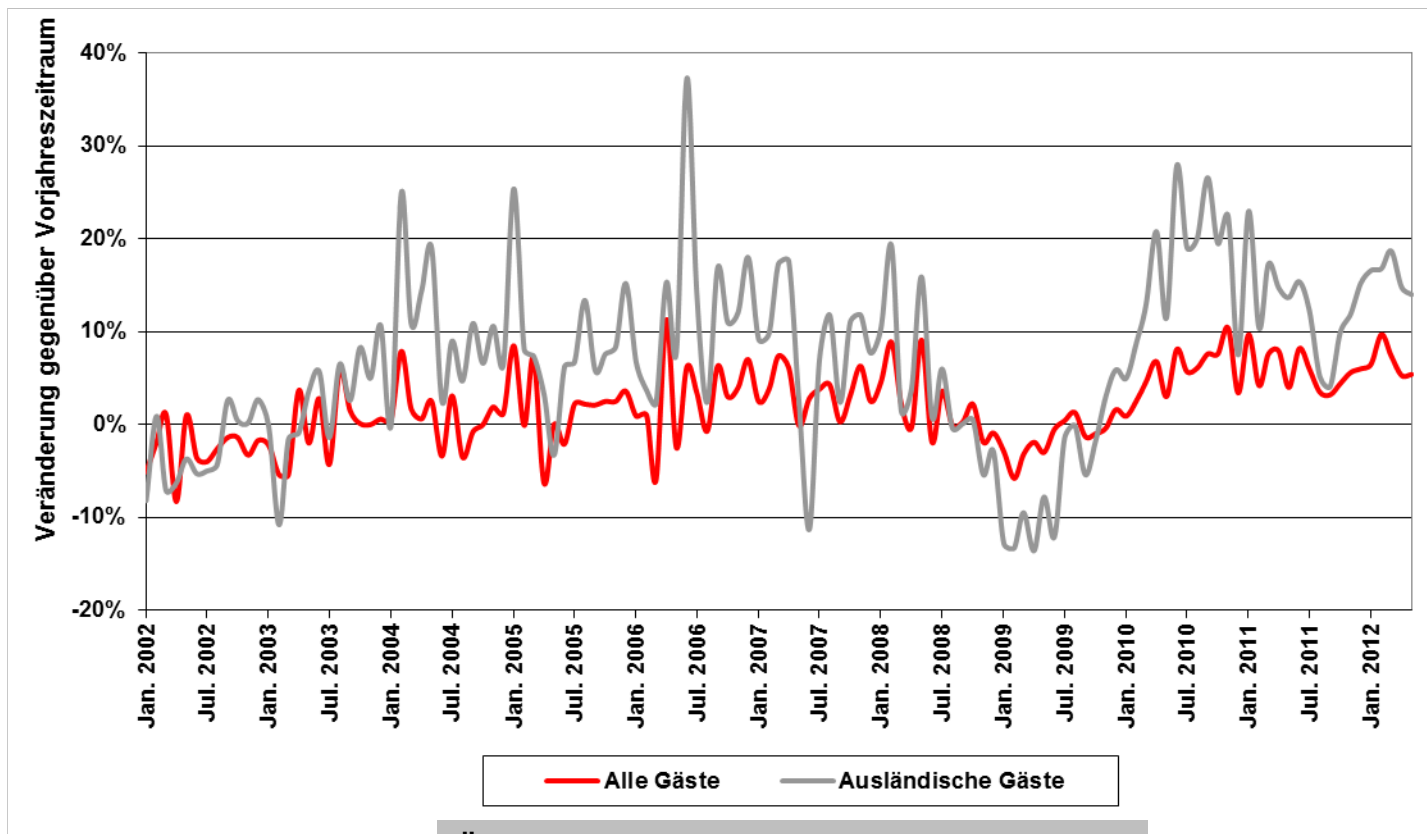
Überdurchschnittliche Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Beherbergungsgewerbe im Vergleich zur Gesamtwirtschaft



Anstieg der Übernachtungszahlen in der Hotellerie Januar bis Mai 2012 um 6,5% (Inland +5,8%, Ausland +9,4%)



Übernachtungen in Hotels, Gasthöfen, Pensionen 2000 - 2012



Übernachtungen Januar – Mai 2012:

Alle Gäste:	90,5 Mio. (+6,5%)
Ausländische Gäste:	19,8 Mio. (+9,4%)

Quelle: Statistisches Bundesamt

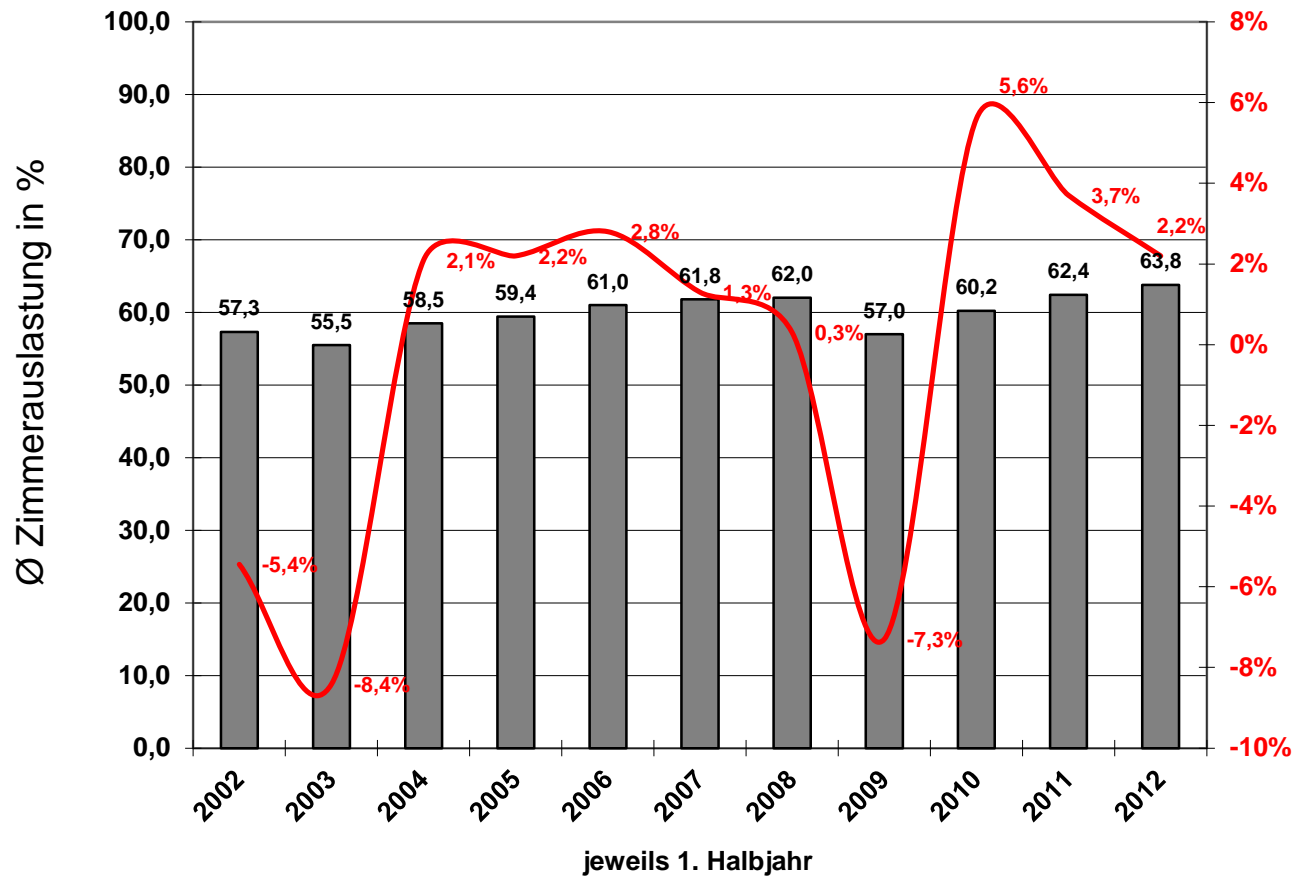
Auslastung, Zimmerpreise und Zimmererträge Januar – Juni 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum



	Zimmerauslastung		Ø Zimmerpreis		Ø Zimmerertrag (RevPAR)	
	2012 in %	Veränd. in %	2012 in €	Veränd. in %	2012 in €	Veränd. in %
Deutschland gesamt	63,8	2,2	95	3,2	61	5,4
Europa gesamt	63,7	0,1	103	3,9	66	4,1
Größere Städte	67,6	2,1	101	2,7	68	4,8
Mittlere Städte	64,4	3,2	87	5,2	56	8,5
Kleinere Städte	54,6	1,6	79	2,9	43	4,5
Flughafenhotels	64,8	0,7	97	5,1	63	5,8
5 Sterne	65,6	1,0	142	3,8	93	4,9
4 Sterne	63,1	1,8	89	2,1	56	3,9
3 Sterne	62,3	0,9	80	3,1	50	4,1
2 Sterne	62,2	2,0	79	4,1	49	6,2
1 Stern	65,1	7,3	60	7,6	39	15,4

Quelle: STR Global

Ø Zimmerauslastung Alle Hotels 2002 – 2012

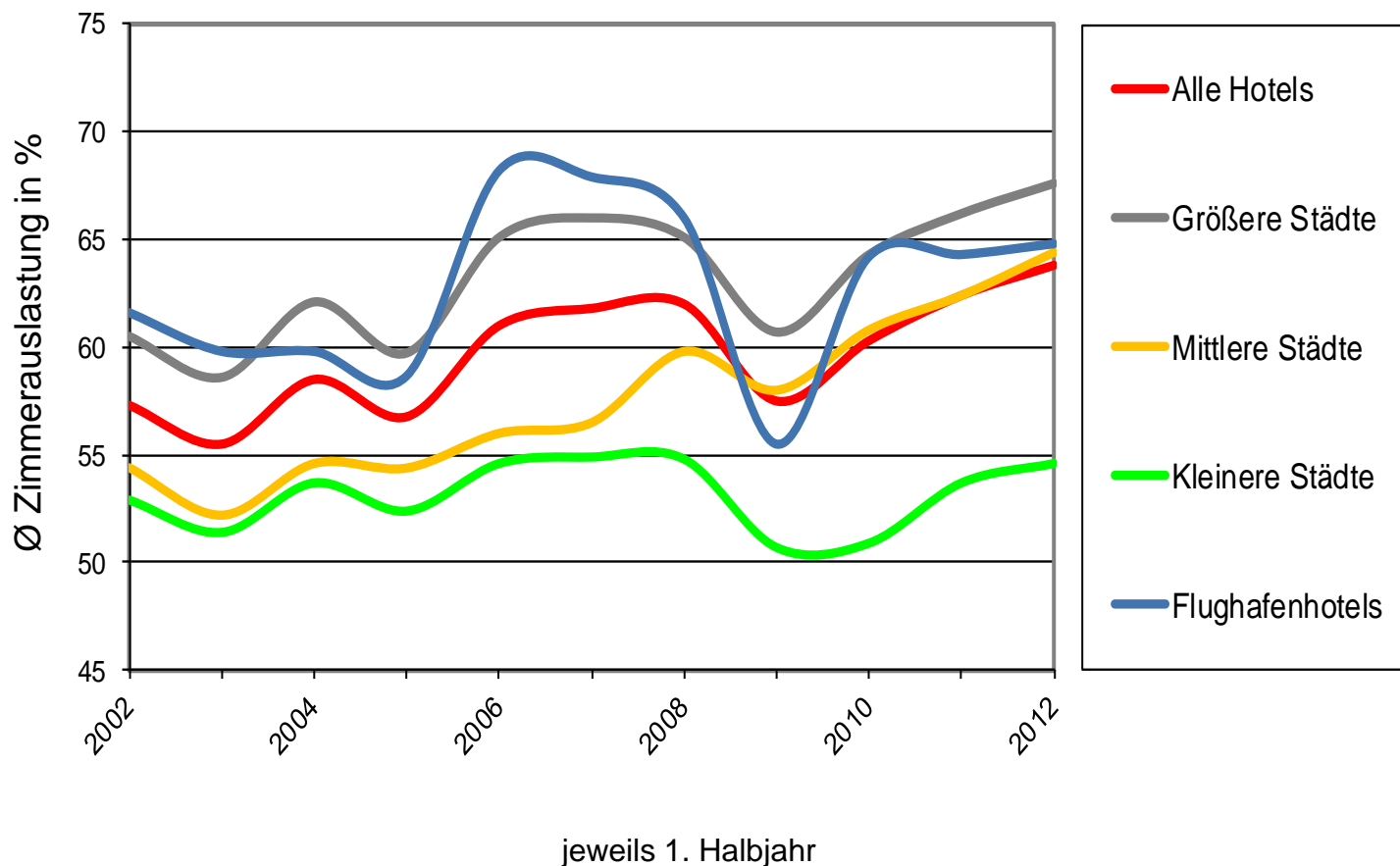


Veränderung zum Vorjahreszeitraum

Quelle: STR Global

Ø Zimmerauslastung

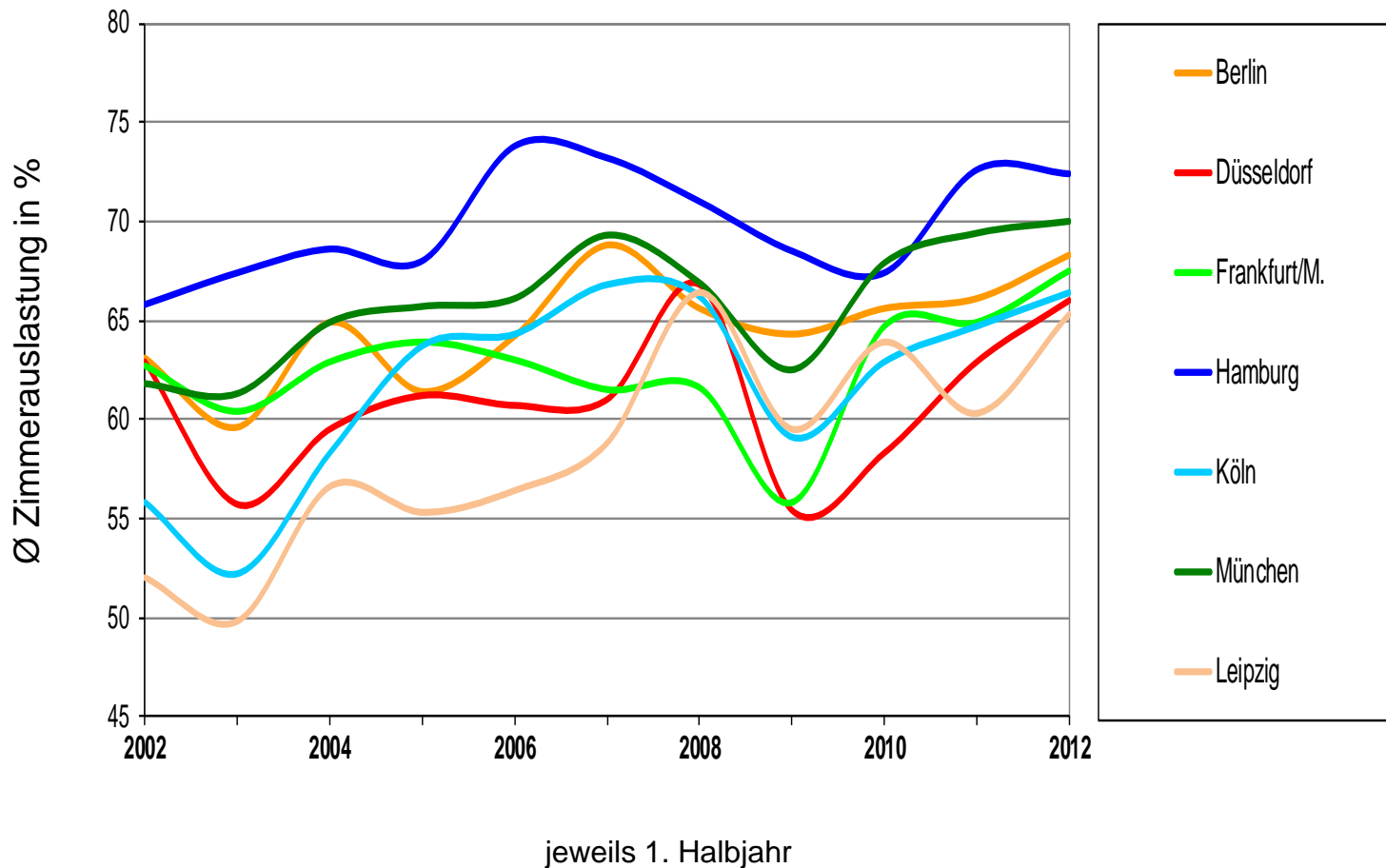
Alle Kategorien 2002 – 2012



Quelle: STR Global

Städtevergleich

Ø Zimmerauslastung 2002 – 2012



Quelle: STR Global

jeweils 1. Halbjahr

Deutsche Städte im Überblick

Ø Zimmerauslastung im 1. Halbjahr 2012



Top Ten:

1. Hamburg (72,4% / -0,2%)
2. München (70,0% / +0,7%)
3. Berlin (68,2% / +3,4%)
4. Nürnberg (67,9 / +4,9%)
5. Frankfurt/Main (67,5% / +4,0%)
6. Heidelberg (66,8% / +1,9%)
7. Wiesbaden (66,5% / +6,6%)
8. Köln (66,4 / +2,7%)
9. Düsseldorf (66,0% / +5,0%)
10. Leipzig (65,3% / +8,4%)

Ferner im Überblick:

- Mannheim (63,7% / +3,9%)
- Stuttgart (63,5% / +4,2%)
- Dortmund (63,0% / -0,2%)
- Bremen (59,8% / +4,3%)

Quelle: STR Global

➤ **Durchschnitt Deutschland: 63,8% / +2,2%**

Europäische Städte im Überblick

Ø Zimmerauslastung im 1. Halbjahr 2012



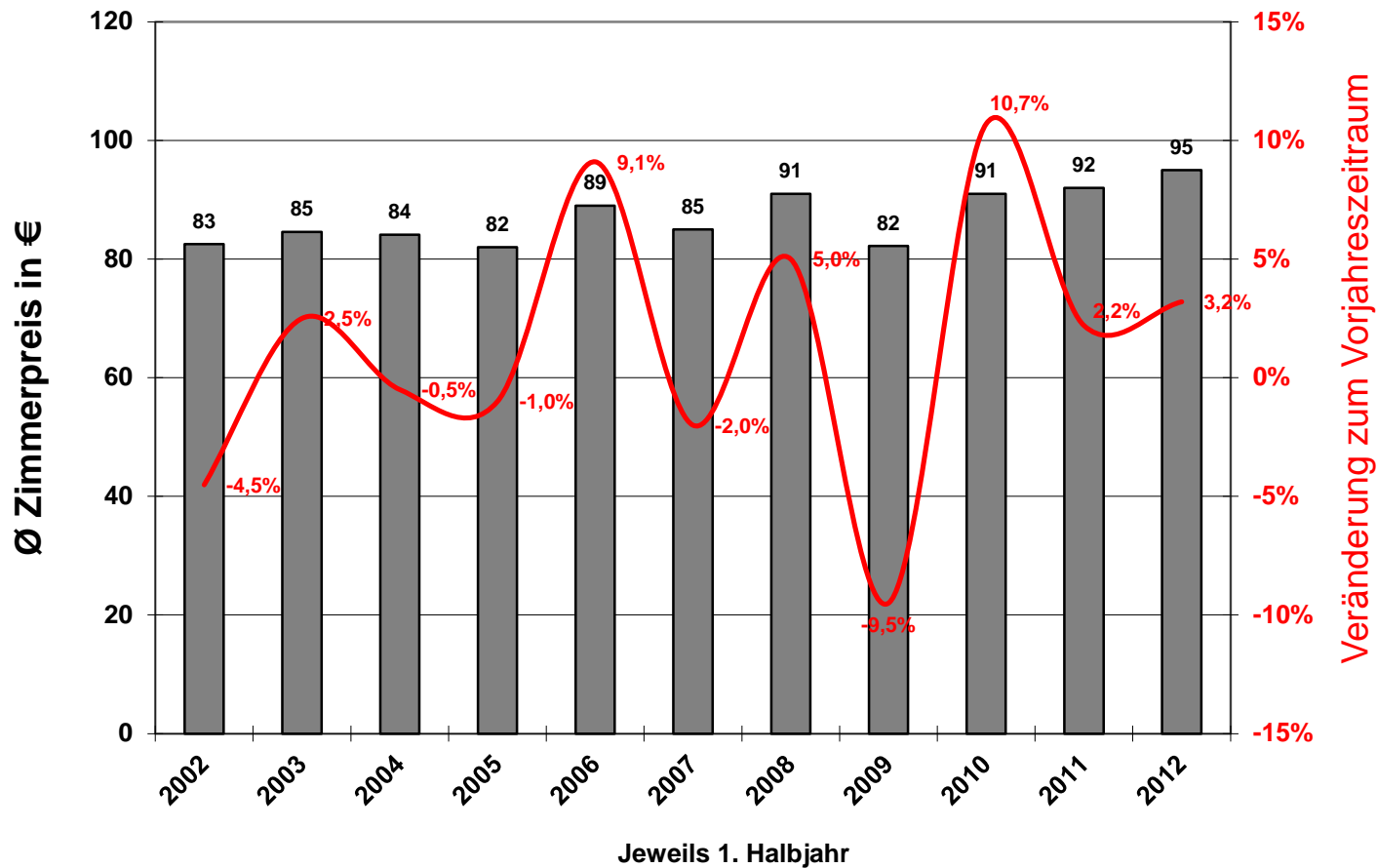
Überblick:

- London (78,9% / -1,2%)
- Paris (77,6% / -0,6%)
- Hamburg (72,4% / -0,2%)
- München (70,0% / +0,7%)
- Barcelona (69,5% / +1,9%)
- Berlin (68,2% / +3,4%)
- Wien (68,0% / -1,0%)
- Mailand (62,3% / -4,1%)

➤ **Durchschnitt Europa 63,7% / +0,1%**

Quelle: STR Global

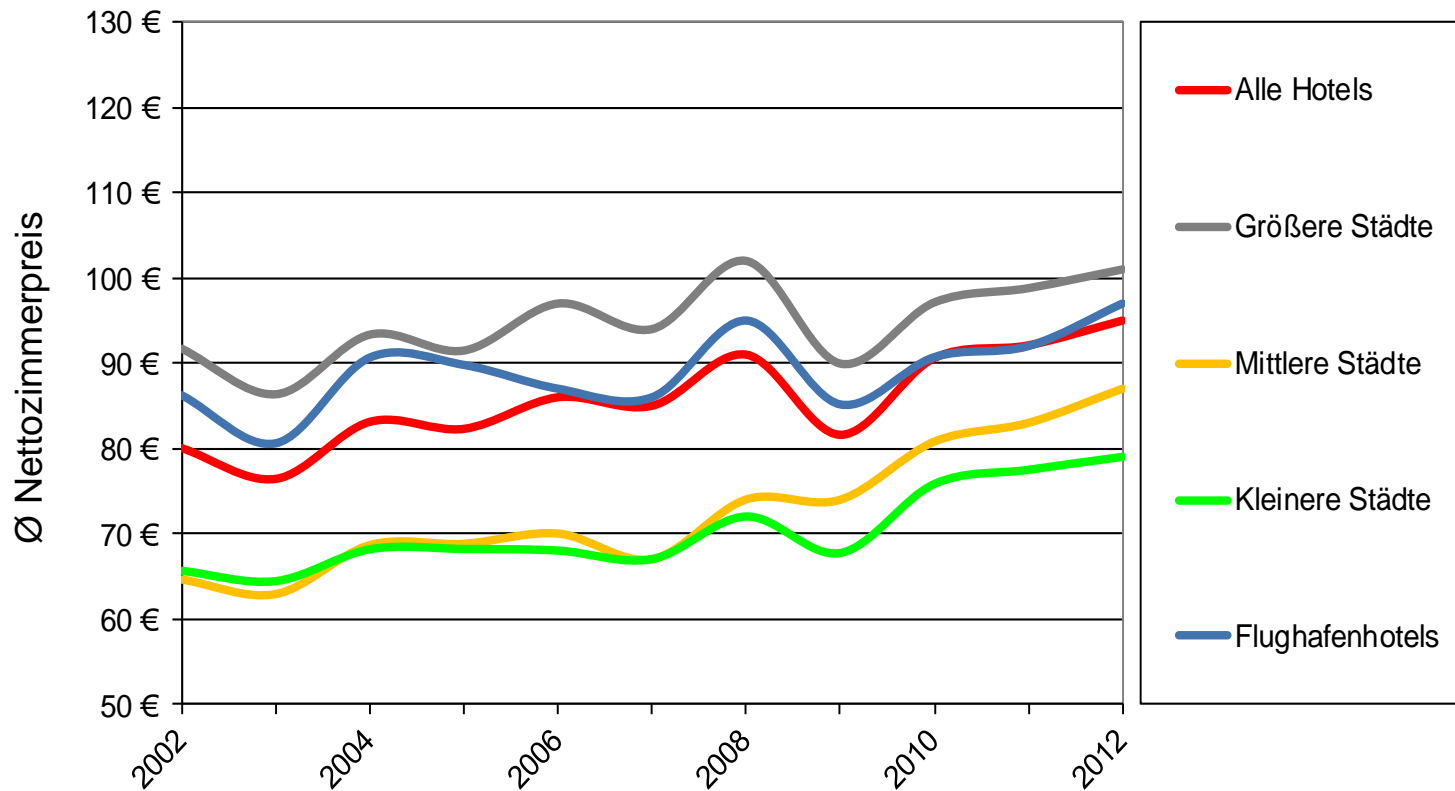
Ø Zimmerpreis Alle Hotels 2002 - 2012



Quelle: STR Global

Ø Zimmerpreis

Alle Kategorien 2002 – 2012

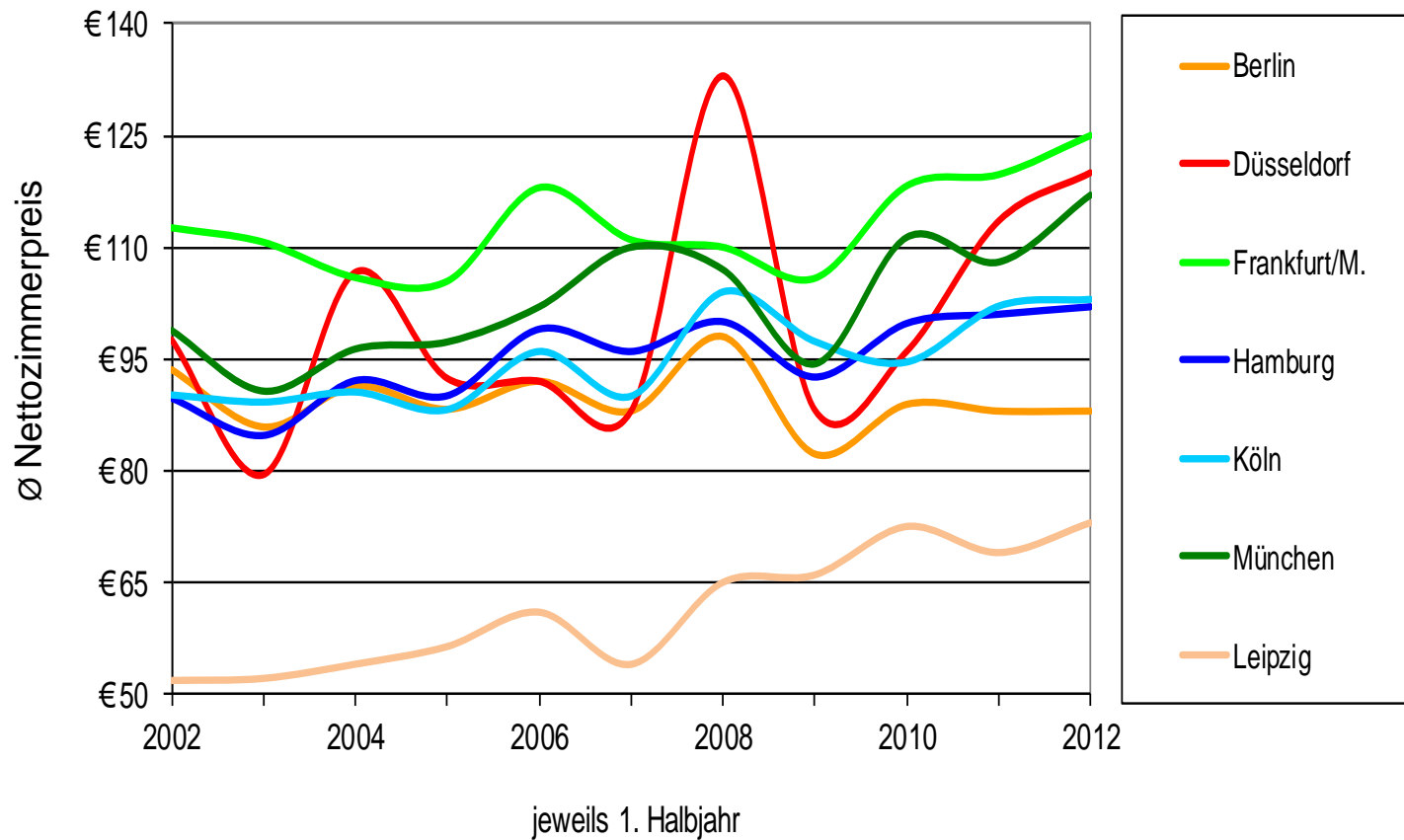


Quelle: STR Global

jeweils 1. Halbjahr

Städtevergleich

Ø Zimmerpreise 2002 – 2012



Quelle: STR Global

Deutsche Städte im Überblick

Ø Zimmerpreise im 1. Halbjahr 2012



Top Ten:

1. Frankfurt (125 Euro / +4,5%)
2. Düsseldorf (120 Euro / +5,6%)
3. München (117 Euro / +8,0%)
4. Heidelberg (115 Euro / +5,1%)
5. Essen (107 Euro / +4,1%)
6. Köln (103 Euro / +0,1%)
7. Hamburg (102 Euro / +1,1%)
8. Nürnberg (102 Euro / +8,8%)
9. Stuttgart (102 Euro / +3,1%)
10. Bonn (100 Euro / +2,7%)

Ferner im Überblick:

- Hannover (91 Euro / -4,9%)
- Rostock (90 Euro / -3,3%)
- Wiesbaden (89 Euro / +0,9%)
- Berlin (88 Euro / +0,5%)

Quelle: STR Global ➤ **Durchschnitt Deutschland: 95 Euro / +3,2%**

Europäische Städte im Überblick

Ø Zimmerpreise im 1. Halbjahr 2012



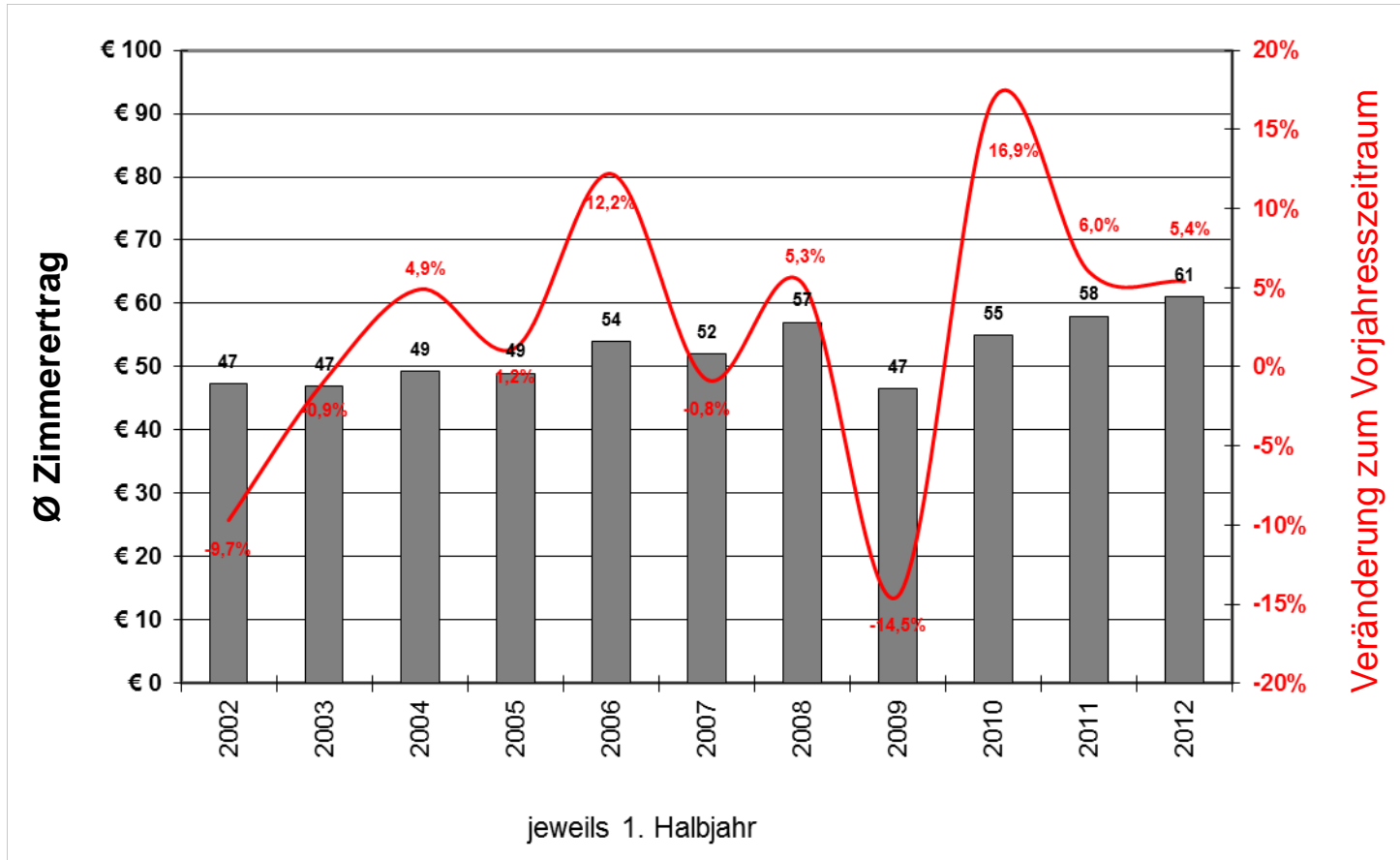
Überblick:

- Paris (246 Euro / +7,8%)
 - London (163 Euro / +8,8%)
 - Mailand (135 Euro / -0,4%)
 - Frankfurt (125 Euro / +4,5%)
 - Barcelona (121 Euro / +3,2%)
 - Düsseldorf (120 Euro / +5,6%)
 - München (117 Euro / +8,0%)
 - Wien (96 Euro / -0,9%)
 - Berlin (88 Euro / +0,5%)
- **Durchschnitt Europa 103 Euro / +3,9%**

Quelle: STR Global

Ø Zimmerertrag (RevPAR)

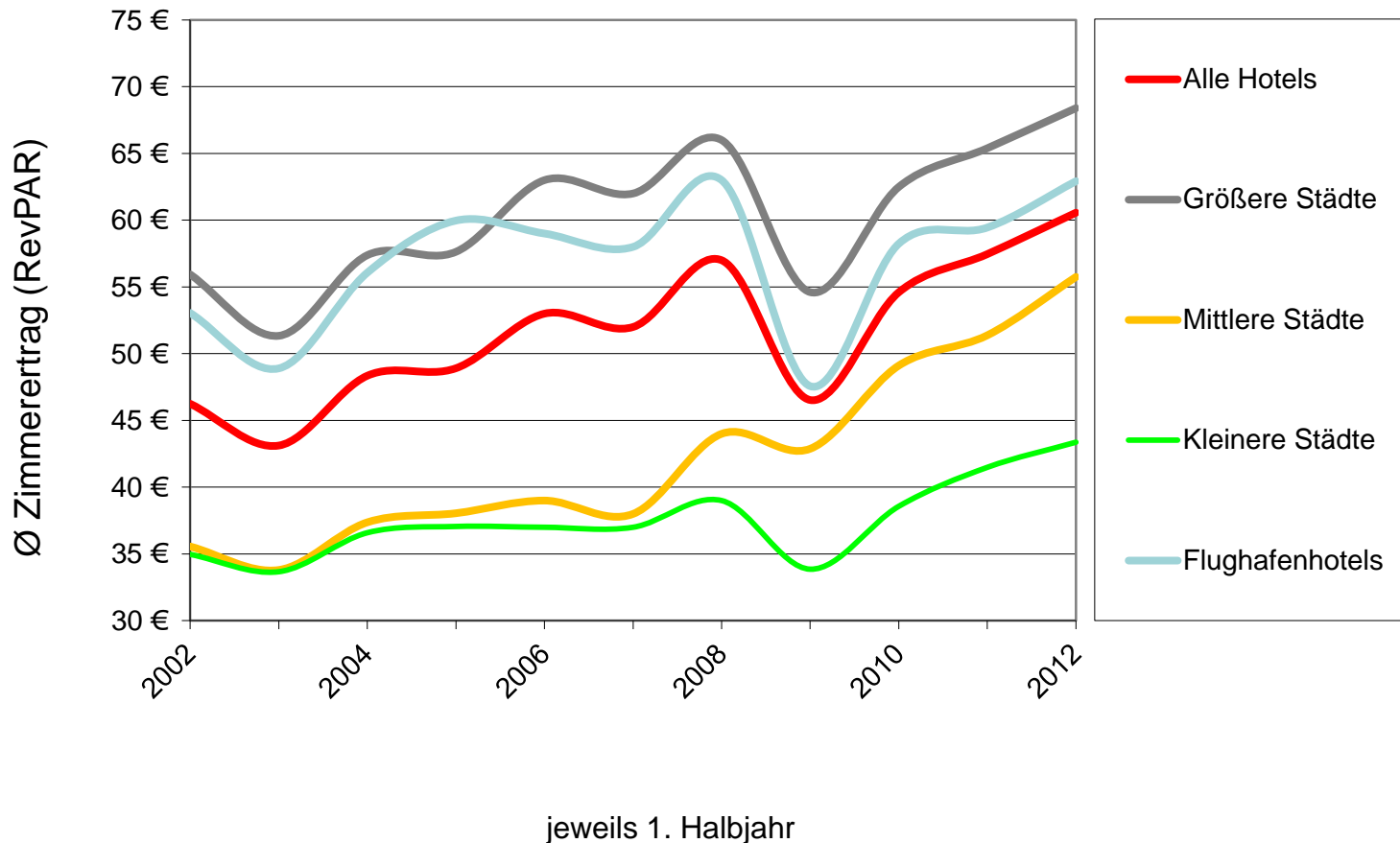
Alle Hotels 2002 - 2012



Quelle: STR Global

Ø Zimmerertrag (RevPAR)

Alle Kategorien 2002 – 2012



Quelle: STR Global

jeweils 1. Halbjahr

Hotelmarkt Deutschland im Überblick

Jahresstrukturdaten 2011 / 2010



	2011	2010
Anzahl Beherbergungsbetriebe (davon Hotels + Hotels garnis)	33. 691 (20.467)	34.002 (20.635)
Anzahl Betten	1,70 Mio.	1,68 Mio.
Anzahl Zimmer	952.330	940.484
Übernachtungen	240,8 Mio.	228,3 Mio.
Anteil ausländ. Gäste	21,3%	21,2%
Nettoumsatz Beherbergungsbetriebe	19,2 Mrd. €	18,0 Mrd. €

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, IHA

Datenquellen



- **Bundesagentur für Arbeit:** Beschäftigungsstatistik
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und –gruppen (WZ 2008)
- **Destatis:** Statistisches Bundesamt
www.destatis.de
Fachserie 6, Reihen 7.1
Umsatzsteuerstatistik 2010
- **IHA:** „Hotelmarkt Deutschland 2012“
www.hotellerie.de
- **STR Global:** www.strglobal.com

Der Hotelbenchmark von STR Global repräsentiert in Deutschland rund 800 Hotels. Mit einer Kapazität von mehr als 140.000 Zimmern ist er der größte unabhängige Hotelbetriebsvergleich in Deutschland sowie weltweit. Größere Hotels höherer Kategorien in Städtedestinationen nehmen überproportional häufig am Betriebsvergleich von STR Global teil, so dass die Ergebnisse als repräsentativ für den Hotelmarkt im engeren Sinne, jedoch nicht für den deutschen Beherbergungsmarkt in seiner gesamten Bandbreite gelten können.

Hotelverband Deutschland (IHA) e.V.

Verbändehaus Handel-Dienstleistung-Tourismus
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin

Tel.: 030 / 59 00 99 690
Fax: 030 / 59 00 99 699
E-Mail: office@hotellerie.de
Internet: www.hotellerie.de